Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates Sankt Johannes Baptist vom 13. Februar 2020

Teilnehmer s. beigefügte Liste, entschuldigt fehlen Maria Brändle, Stefan Wolff und Dennis Hennig

Beginn: 19.00 Uhr

Ende : 21.45 Uhr

TOP 1: Der Vorsitzende Stefan Heckers begrüßt die Teilnehmer und drei Gäste.

TOP 2: Den geistlichen Impuls gibt Frau Strakeljahn

TOP 3: Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Beratung und Beschluss zum zukünftigen Umgang mit der Genehmigung des Sitzungsprotokolls

Da die Zeit bis zur Veröffentlichung des Protokolls in der Vergangenheit zu lang war wird künftig das Protokoll zunächst dem Vorsitzenden übersandt, der es im Umlaufweg an die Mitglieder weiterleitet mit einer Frist von 14 Tagen für evtl. Änderungswünsche. Wenn Änderungen notwendig sind, wird dafür eine weitere Frist von einer Woche eingeräumt. Anschließend kann das Protokoll veröffentlicht werden. Falls im Einzelfall Diskussionsbedarf besteht, wird dieser Punkt bei der Veröffentlichung bis zur nächsten Sitzung ausgeklammert.

Dieses Prozedere wird einstimmig beschlossen.

TOP 5: Informationen / Mitteilungen

5.1 Umgang mit der Umsatzsteuerpflicht bei Gemeindeveranstaltungen

Fragen hierzu beantwortet Frau Reinkemeier den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppen

5.2 Planungen und Überlegungen zu Ehrenamtstagen/Wertschätzung der ehrenamtlichen Mitarbeit

Ein Arbeitskreis aus dem Pastoralverbundsrat wird hierzu ein einheitliches Format erstellen.

5.3 Veraltete Hinweisschilder auf unsere Gottesdienstorte und –zeiten in Herford

Wer solche Schilder entdeckt, soll sie bitte an das Pfarrbüro melden.

5.4 Der ökumenische Gedanke bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung

Dies wird künftig von den Verantwortlichen bedacht.

TOP 6: Besprechungsthemen

6.1 Vorstellung des Kommunikationsportals „VIADESK"

Pastor Adolfs stellt das Portal vor, das vom Erzbistum kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Neben der Kommunikation der jeweiligen Gruppenmitglieder untereinander, können dort u.a. Einladungen und Protokolle abgelegt werden.

Es besteht einstimmig Interesse daran, diese Plattform zu nutzen. Bevor sie für den Pfarrgemeinderat eingerichtet wird (durch Weitergabe der E-Mail Adressen an das Erzbistum), wird auch die Zustimmung der abwesenden Mitglieder eingeholt.

Völlig unabhängig davon ist über die Homepage des Erzbistums ein Portal für Ehrenamtliche und Mitarbeiter eingerichtet, auf das alle zugreifen können.

6.2 Gruppierungen und Vernetzungen: Wie gelingt es uns, einzelne Gruppierungen unserer drei Gemeinden mit gleichen oder ähnlichen Thematiken zu vernetzen

Es wird eine Bestandsaufnahme gemacht, welche Gruppierungen existieren. Dabei wird festgestellt, dass die Caritas, die Sternsinger, die Messdiener, die Freundeskreise und der Herrenabend schon gut vernetzt sind. Die übrigen Gruppen müssen zunächst gefragt werden, ob sie überhaupt einen Mehrwert in einer Vernetzung sehen. Das Thema bleibt für die nächsten Sitzungen erhalten.

6.3 Gottesdienstordnung: Erfahrungsaustausch; Sichtung der abgegebenen schriftlichen Vorschläge; Klärung Verständnisfragen und Beratung zum weiteren Vorgehen

Frau Hollenbach hat die abgegebenen Meldungen gesichtet und in einer Übersicht zusammengestellt, die sie in der Sitzung erläutert. Insgesamt sind 64 Meldungen abgegeben worden, von denen 56 brauchbar waren. Die Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Die Erfahrungen im letzten Jahr haben gezeigt, dass sowohl die Sonntagsmesse um 11.00 Uhr in Maria Frieden mit 230 – 280 Personen als auch die Vorabendmesse am Samstag um 17.00 Uhr in St. Johannes Baptist mit 100 – 140 Personen besser als zuvor besucht worden sind. Dies gilt auch für Maria Rast mit 60 – 70 Personen. In der Sonntagsmesse um 9.30 in St. Paulus waren weniger Personen, nur rund 140. Diese Zahlen gibt Pfarrer Haringhaus bekannt.

Die Resonanz der Gottesdienstbesucherinnen und –besucher war sehr unterschiedlich, je nach persönlichen Vorlieben. Auf wenig Verständnis ist der Wegfall der Sonntagsmesse in der Innenstadtkirche St. Johannes Baptist gestoßen.

Es wird auch für die Zukunft keine Lösung geben, die alle zufriedenstellt, sondern es muss ein tragfähiger Kompromiss gefunden werden; denn was ist in diesem Zusammenhang schon „gerecht"?

Alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind aufgerufen, sich mit der Auswertung zu beschäftigen. Der Vorstand wird für die nächste Sitzung am 19.03.2020 unter Beachtung der Rahmenbedingungen einige wenige Vorschläge erarbeiten, die dann endgültig diskutiert und abgestimmt werden.

TOP 7: Terminplanungen

7.1 PRW Tag

Herr Martinschledde teilt mit, dass am 13.09.2020 ein PRW Tag im Rahmen der dann stattfindenden Glücksausstellung in der E-Kirche vorgesehen ist.

7.2 Fastelessen am Montag 24.02.2020

Die Organisation wird wie in den Vorjahren erfolgen.

7.3 Nächste PGR Sitzungen:

Donnerstag 19.03.2020 in Maria Frieden

Dienstag 09.06.2020 St. Paulus - jeweils um 19.00 Uhr

Der Vorsitzende Stefan Heckers regt an, dass künftig PGR Sitzungen nicht nur in Gemeinderäumen stattfinden. Damit könnte dem Ergebnis der Zukunftswerkstatt „pastorale Orte und Gelegenheiten" gefolgt werden. Dies wird überlegt, aber wichtig wäre für eine Verlegung ein konkreter Anlass.

7.4 Teilnahme am „Diözesanen Forum zur Überprüfung und Reflexion des Zukunftsbildes" vom 13. bis 14. 11.2020 in Paderborn

Herr Reuber hat Interesse an einer Teilnahme.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Martinschledde weist auf die nächste Ausstellung vom 01.03. bis 29.03.2020 in der e-Kirche hin. Dort präsentieren sich u.a. die Freundeskreise Indien, Nicaragua und Guatemala.

Um 21.45 schließt der Vorsitzende Stefan Heckers die Sitzung.

Heidemarie Strakeljahn

(Protokollführerin)